

# Geschichte von Ebergassing Teil 14

## 20 Jahre Gemeindewappen



Beim Festakt 2002 überreichten Liese Prokop (links) und Friedrich Knotzer (rechts) Bgm. Ernst Wessely (Mitte) die Wappenukunde.

Das Gemeindewappen wurde am 08. Juni 2002 von Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop und Landesrat Friedrich Knotzer an Bürgermeister Ernst Wessely überreicht. Die Festveranstaltung fand im Schlossgarten gemeinsam mit der Bevölkerung statt.

## Festakt mit zahlreichen Programmpunkten



Die Singgemeinschaft sorgte für einen musikalischen Programmpunkt

Örtliche Gesangsvereine, wie die Singgemeinschaft und der Männergesangsverein, sowie SchülerInnen der Volksschule und Hauptschule sorgten für ein musikalisches und informatives Rahmenprogramm.



Auch der Männergesangsverein trat ihm Rahmen des Festaktes auf.



Informatives berichteten die SchülerInnen der Hauptschule Ebergassing.



Beflaggung am Festtag.

Bei dieser Feier wurde zudem auch unsere Gemeindefahne in den Farben rot, gold und grün von Pfarrer Czeslaw Duda geweiht.

## Werbeartikel



Gedenkmünzen zur Wappenverleihung (Vorder- und Rückseite)

Im Rahmen der Wappenverleihung gab es im Schloss Ebergassing eine historische Schauprägung. BürgerInnen konnten sich eine Gold-, Sterlingsilber, Duplex- oder Bronzemünze als Sonderprägung bestellen und auch Schlüsselanhänger erwerben.

## Wappenstein



Auch ein handgefertigter Wappenstein wurde feierlich enthüllt.



Im Rahmen des Festaktes wurde auch ein Wappenstein enthüllt. Dieser wurde von Josef Naderer aus Styropor handgefertigt, bemalt und versiegelt. Mittig war das neue Gemeindewappen platziert.

## Bedeutung der Wappenfarben und Symbole



Die Basis für das heutige Gemeindewappen war eine Bürgerbefragung im Jahr 2001. In dieser wurden drei verschiedene Versionen der Bevölkerung zur Abstimmung vorgestellt. Von den 530 abgegebenen Fragebögen stimmten 452 für die bekannte Ausführung in den Farben Rot, Grün, Blau und Gold ab.

- Die Wappenfarbe **Rot** steht für die Industrie,
- **Grün** und das **goldene** Symbol der Sonnenblume für die Landwirtschaft,
- das **blaue** Wasser für den Fische-Fluss und
- ein Eberkopf als Symbol für den Ortsnamen.

In der Gemeinderatssitzung vom 13.12.2001 wurde das Wappen und die Fahne anschließend beschlossen.

## YouTube-Videos der Wappenverleihung (Teil 1-3):



Ein herzliches Dankeschön gilt Robert Gruber, der die Wappenverleihung im Jahr 2002 gefilmt und aus den Filmaufnahmen ein 3-teiliges YouTube-Video gestaltet hat.

Alle drei Teile sind auf dem YouTube-Kanal der Gemeinde Ebergassing abrufbar:

[www.youtube.com/channel/UClv6QZ-5B5Pcq7P0BswJhfw](http://www.youtube.com/channel/UClv6QZ-5B5Pcq7P0BswJhfw)



Gemeinde Ebergassing

ÜBERSICHT

VIDEOS

PLAYLISTS

KANÄLE

Uploads

ALLE WIEDERGEHEN



Knapp eine Stunde Videomaterial steht auf YouTube zum Immer-Wieder-Ansehen zur Verfügung.

## Historische Bedeutung des Eberkopfes

Die Grundlage für das Gemeindewappen mit dem Eberkopf basiert auf Überlieferungen. Die Urgeschichte des Ortes ist mit dem Wiener Becken eng verbunden. Obwohl die Siedlung erst zu Beginn des 12. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wurde, weiß man dank zahlreicher Funde, dass dieses Gebiet schon zu Zeiten der Römer und früher besiedelt war.

Der Name soll vom Heerführer Ebergozzo stammen, der mit seinen Heerscharen um 11. Jahrhundert in die Gegend einwanderte und die Burg in Besitz nahm. Weiters heißt es, der Name Ebergassing soll von den Schwarzwildjagden herrühren. Dabei mussten die Ortsbewohner eine Gasse bilden, durch die das Wild (unter anderem auch Eber) vor die Jagdherren getrieben wurde.

Erstmals wurde der Ort unter dem Namen Ebergozzingen genannt. In verschiedenen Urkunden finden sich die unterschiedlichsten Schreibweisen. So wurde der Ort im Laufe der Jahrhunderte Ebergozzingen, Ebergassing, Ebergäßling, Overgosing, Oevergäßling und Ober Gassing genannt.

Recherche, Text:

Angelika Deworezky, Renate Terkola

Bilder: Viktor Busch (impulsE Dorferneuerung, topotheK), „Bei uns daheim“ (Gemeindezeitung für Ebergassing-Wienerherberg, Nr.2/2002)

Redaktion und Layout des Artikels: Mag. Karin Sieberer

Weitere geschichtliche Informationen finden Sie unter:

<https://ebergassing.topothek.at/>

**topothek**  <sup>®</sup>  
Unsere Geschichte, unser Archiv